

**Erfahrungsbericht**  
**Erasmus Staff-Training**  
**Università degli Studi di Sassari, Sardinien**  
**4. bis 8. März 2013**



Im März 2013 verbrachte ich eine Woche an der Università degli di Studi di Sassari, um dort ein individuelles Staff-Training zu absolvieren. Bereits im Vorfeld bekam ich reichlich Unterstützung von Bianka Köndgen sowie von Nina Anelli des Ufficio per Relazioni Internazionali der Università Sassari, um das Programm der Woche zu organisieren.

In Sassari wurde ich von den Mitarbeitern des Ufficio per Relazioni Internazionali sehr herzlich empfangen und in die Arbeitsstrukturen eingeführt. Ich erhielt Einblicke in die Arbeit des Auslandsamtes und konnte dank der zahlreichen und interessanten Gespräche wertvolle Anregungen für meine Tätigkeit an der FAU Erlangen-Nürnberg mitnehmen. Von großem gemeinsamem Interesse war das Gespräch über die Möglichkeiten der Mobilitätsförderung körperlich eingeschränkter Studenten, die durch die unterschiedlichen Gesundheitssysteme der beiden Länder häufig begrenzt und nur in bedingtem Maße realisierbar ist. Es entstand bei

beiden Seiten der Wunsch, gemeinsam an Lösungsvorschlägen zu arbeiten und diesbezüglich in Kontakt zu bleiben.

Eine weitere wertvolle Erfahrung, die im Rahmen des Aufenthaltes gemacht werden konnte, bestand in den zahlreichen Gesprächen mit den Mitarbeitern der Facoltà per lettere e filologie. So wurde der aktuelle Stand der Studiumsgestaltung und der Studienmöglichkeiten diskutiert und Parallelen zwischen dem deutschen Bachelor-Master-System und dem italienischen Pendant der Triennale mit anschließender Specialistica diskutiert. Auf diese Weise klärten sich zahlreiche Fragen in Bezug auf die Mobilität der Studenten und die Studienortswahl. Ebenso erlaubte das Staff-Training, Einblicke in die aktuelle Kursstruktur und -planung zu erhalten, die sich in einigen Punkten vom deutschen System unterscheidet und somit häufig einschränkend auf die Mobilität der Studenten wirkt. Zusätzlich wurde der Besuch des Centro linguistico di Ateneo ermöglicht. Dies erlaubte Einblicke in die aktuelle Ausstattung des Sprachenzentrums, des Sprachlabors und weiterer Lehrmaterialien.

Wertvolle Einblicke erhielt ich auch in die Struktur des Germanistikstudiums an der Università degli Studi di Sassari. Im Rahmen einer Lehrveranstaltung zur Übersetzungswissenschaft (deutsch-italienisch) hielt ich einen Vortrag zur deutschen Geschichte und machte auf die Universitätslandschaft in Erlangen-Nürnberg aufmerksam. Seitens der Studierenden stellte ich großes Interesse in Bezug auf die deutsche Sprache und Kultur fest, was sich auch im Wunsch der Studenten nach einem Aufenthalt in Deutschland zeigte.

Mein persönliches Interesse gilt der Erforschung der Sprachen Sardinens. Aus diesem Grund war ich sehr erfreut, zwei Kurse zur sardischen Literaturwissenschaft besuchen und in den Austausch mit den Dozenten für sardische Literatur- und Sprachwissenschaft treten zu dürfen.

Zusätzlich bekam ich eine Einführung in das Bibliothekssystem und das Centro di Documentazione Europeo, das sich mit der Dokumentation und Sammlung von Materialien von und über die Europäische Union beschäftigt.

In den freien Abendstunden hatte ich häufig die Gelegenheit, die wunderschöne Stadt Sassari zu besichtigen. Da ich Sassari bereits vor meiner Staff-Week kennengelernt hatte, nutze ich die Möglichkeit, die Stadt intensiver zu erforschen und besichtigte u.a. eine Ausstellung und Museen.

Mein Staff-Training in Sassari war ein wunderschönes Erlebnis, das ich nicht missen möchte und jedem uneingeschränkt empfehlen kann. Das Programm war abwechslungsreich organisiert und ermöglichte mir innerhalb weniger Tage nicht nur weitere Einblicke in das italienische Hochschulsystem, sondern auch in die Kultur und Geschichte der Stadt Sassari und Sardinens.